



Rationeller produzieren – für dich, für deinen Betrieb, für unseren sozialistischen Friedensstaat – dem VII. Parteitag entgegen!

Wettbewerb

mit

neuem Inhalt

Angeregt durch die Beschlüsse des 13. Plenums vollzieht sich jetzt im Wettbewerb ein großer Aufschwung. Durch neue Ideen und Maßnahmen wird der sozialistische Wettbewerb weiterentwickelt und bereichert. Dies zeigt sich besonders in der Initiative der Belegschaften solcher Betriebe wie des VEB Strickmaschinenbau Karl-Marx-Stadt, der Kooperationsgemeinschaft der Oberlausitzer Möbelwerke, dem VEB Kranbau Eberswalde, dem VEB Carl Zeiß Jena und andere. Die Losung „Rationeller produzieren für dich, für deinen Betrieb, für unseren sozialistischen Friedensstaat — dem VII. Parteitag entgegen!“ bringt auf einfache Weise die Hauptaufgabe des Wettbewerbes in Vorbereitung des VII. Parteitages zum Ausdruck: Die DDR ist allseitig politisch, ökonomisch, kulturell und militärisch zu stärken.

Charakteristisch für die neue Wettbewerbsinitiative ist, daß sie von Betrieben ausgeht, die Finalproduzenten sind. Die Karl-Marx-Städter Strickmaschinenbauer beispielsweise produzieren in der ganzen Welt begehrte und auch für unsere Textilindustrie sehr notwendige Maschinen. Von ihren Arbeitsergebnissen wird unser Ansehen in der Welt, die Devisenrentabilität unserer Volkswirtschaft und die bessere - Versorgung unserer Bevölkerung mit hochwertigen und pflegearmen Textilien mitbestimmt. In welcher Zeit, mit welchen Kosten und in wel-

cher > Qualität wir diese Erzeugnisse produzieren, ist nicht nur eine ökonomische, sondern auch eine erstrangige politische Aufgabe. Das allen Werktätigen zu erläutern, sollte in der politischen Massenarbeit der Parteiorganisationen und bei der Arbeit der Genossen in der Gewerkschaft stets im Vordergrund stehen.

Die Karl-Marx-Städter Strickmaschinenbauer lassen sich bei der Weiterführung des Wettbewerbs von fünf Grundsätzen leiten:

Sie wollen zuerst und vor allem den wissenschaftlich-technischen Höchststand bei ihren Haupterzeugnissen erreichen. Planerfüllung heißt für sie vor allem Vertragserfüllung. Sie wollen an jedem Arbeitsplatz Qualitätsarbeit leisten. Als wesentlichen Bestandteil des Kampfes um das Weltniveau betrachten sie die Senkung der Selbstkosten. Der entscheidende Weg zur raschen Erfüllung dieser Aufgaben ist für sie die komplexe sozialistische Rationalisierung.

Man kann einwenden, das wären keine neuen Aufgaben. Die Aufgaben selbst sind tatsächlich nicht neu. Neu ist jedoch die Art und Weise, wie sie gestellt und gelöst werden. Der Kern des Wettbewerbes besteht darin, Weltspitzenerzeugnisse in kürzester Frist und mit geringsten Kosten zu produzieren. Um diese Aufgabe gruppieren sich alle anderen, und ihr werden alle anderen untergeordnet.

Vereinte Anstrengungen

Neu an dem Wettbewerb zum VII. Parteitag ist vor allem, daß sich in ihm die Anstrengungen aller Kollektive einer Kooperationskette vereinen. Die Wettbewerbsverpflichtungen der Finalproduzenten entstanden in enger Zusammenarbeit mit den Zulieferbetrieben. Höchstleistungen in der Entwicklung der Ökonomie und Technik sind heute nur möglich, wenn eine umfassende sozialistische Gemeinschaftsarbeit aller an der Produktion von Haupterzeugnissen beteiligten Kollektive durch die staatlichen Leiterorganisiert wird. Der Finalproduzent kann heute keinen isolierten Wettbewerb mehr führen. Deshalb stellen die Strickmaschinenbauer als Finalproduzent in Verbindung mit ihren Verpflichtungen konkrete Forderungen an die Zuliefer-